

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung: Kinder an die Macht?	13
Adultismus, Paternalismus und die Menschenwürde der Kinder	
Kapitel 1	
Adultismus und altersspezifische Diskriminierung von Kindern	22
1.1 Was unter Diskriminierung zu verstehen ist	23
1.2 Altersspezifische Diskriminierung von Kindern	25
1.3 Bereiche und Dimensionen altersspezifischer Diskriminierung	29
1.4 Fazit	44
Kapitel 2	
Paternalismus und Antipaternalismus in Theorie und Praxis der Kinderrechte	48
2.1. Was unter Paternalismus zu verstehen ist	49
2.2. Paternalismus und Kinderrechte	55
2.3. Paternalismus und Antipaternalismus	62
2.4. Über den Paternalismus hinausgehen	66
Kapitel 3	
Wirtschaftliche Ausbeutung und die Menschenwürde arbeitender Kinder	69
3.1. Ausbeutung und Kinderarbeit	70
3.2. Was Kinder über ihre Arbeit denken	71
3.3. Was Kindern an ihrer Arbeit wichtig ist	73
3.4. Was ist Menschenwürde?	81
3.5. Wie die Menschenwürde in die Vorstellungen der arbeitenden Kinder kommt	91
3.6. Fazit: Würdige Arbeit als Option sozialer Subjekte	97

Was Kinder könnten

Kapitel 4

Die Kinder und ihr beredtes Schweigen.

Über die Suche nach den Stimmen der Kinder in Kindheitsforschung und Kinderpolitik

	102
4.1. Haben Kinder was zu sagen?	103
4.2. Über das Schweigen	106
4.3. Können Kinder als Subalterne sprechen?	110
4.4. Sprechen und Schweigen in der Kindheitsforschung	113
4.5. Sprechen, Schweigen und die Kinderpolitik	119
4.6. Fazit: Aus der Schweigespirale ausbrechen	122

Kapitel 5

Kinderrepubliken und Kinderstädte.

Perspektiven und Fallstricke der Selbstregierung von Kindern

	128
5.1. Zur Geschichte von Kinderrepubliken	130
5.2. Siegfried Bernfeld und das Kinderheim Baumgarten	134
5.3. Janusz Korczak und die Selbstregierung der Kinder	142
5.4. Der Arbeiterverein „Die Kinderfreunde“ und die „Roten Kinderrepubliken“	150
5.5. Zeitgenössische Beispiele von Kinderstädten	156
5.6. Selbstregierung zwischen Ermächtigung und Unterwerfung	163
5.7. Selbstregierung als Selbstdisziplinierung	166
5.8. Fazit: Selbstregierung als Selbstermächtigung	170

Kapitel 6

Kinder als Forschende in eigener Sache.

Eine Herausforderung für die Machtverhältnisse in der Kindheitsforschung

	172
6.1. Kindzentrierte und kindereigene Forschung	174
6.2. Kinder als Forschende in eigener Sache	176
6.3. Forschungspraxis von Kindern	179
6.4. Erwachsene in der Mitverantwortung	184
6.5. Fazit: Der Ertrag für die Kinder	186

Kinderrechte und Kinderbewegungen

Kapitel 7

Kinderrechtsbewegungen und die verborgene Geschichte der Kinderrechte	190
7.1. Entstehung und Begründung der Kinderrechte	191
7.2. Kinderrechtsbewegungen in Geschichte und Gegenwart	197
7.3. Für ein kontextspezifisches Verständnis der Kinderrechte	206
7.4. Fazit	213

Kapitel 8

Janusz Korczaks Verständnis der Kinderrechte als Handlungsrechte	215
8.1. Warum Kinder eigene Rechte brauchen	216
8.2. Kinderrechte als Handlungsrechte	217
8.3. Generationenverhältnisse	220
8.4. Das Kind als politisches Korrektiv	222
8.5. Die Kindergesellschaft	225
8.6. Fazit	228

Kapitel 9

Die Moskauer Deklaration der Rechte des Kindes von 1918 – eine uneingelöste Vision	231
9.1. Entstehungskontext und Überblick	231
9.2. Politischer und ideengeschichtlicher Hintergrund	235
9.3. Nachwirkung und Bedeutung der Kinderrechts-Deklaration	244
9.4. Fazit	251

Kapitel 10

Der Streit um ein innovatives Kindergesetz in Bolivien (2010–2018)	253
10.1. Wie die Rechte arbeitender Kinder geschützt werden sollten	254
10.2. Internationale Reaktionen auf das Gesetz	257
10.3. Exkurs über die Kontroll-Maschinerie der ILO	259
10.4. Debatte und Schlussfolgerungen auf der Internationalen Arbeitskonferenz	260
10.5. Fragwürdige Entscheidungsfindung	263
10.6. Verfahren und Schwierigkeiten der Umsetzung	267
10.7. Fazit und Ausblick	271

Kapitel 11	
Kinderbewegungen als Bürgerschaft von unten	274
11.1. Was heißt Bürgerschaft?	276
11.2. Kinder und die Frage der Bürgerschaft	284
11.3. Bürgerschaft von unten	291
11.4. Fazit	299
Epilog: Die Macht der Kinder	300
Literatur	309